

## Masterarbeit im Studiengang Zukunftsforschung 2012

**Carolin Kahlisch – Regionale Vorausschauprozesse in deutsch-polnischen Doppelstädten.**

### ABSTRACT

Die Masterarbeit stellt Städte und Regionen als Untersuchungsgegenstand der Zukunftsforschung in den Vordergrund. Untersucht wird das Instrument der regionalen Vorausschau im deutsch-polnischen Grenzraum. Dabei wird hinterfragt inwiefern dieses Instrument genutzt werden kann, um Prozesse einer gemeinsamen Identitätsbildung in den Doppelstädten Guben–Gubin und Görlitz-Zgorzelec zu fördern und darauf aufbauend räumliche Entwicklungsstrategien für die Zukunft zu erarbeiten. Die Arbeit gibt zunächst einen Überblick über die theoretischen Grundlagen regionaler Vorausschauprozesse und erarbeitet eine Übersicht über Initiativen und politische Programme, die Vorausschauprozesse initialisieren. Anschließend werden die im Rahmen des Forschungsverbundes „Stadt 2030“ durchgeführten Vorausschauprozesse der Städte Guben-Gubin und Görlitz-Zgorzelec empirisch analysiert und mit Hilfe qualitativer Interviews aus retrospektiver Sicht evaluiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass grenzüberschreitende Vorausschauprozesse die Identitätsbildung von deutsch-polnischen Doppelstädten positiv beeinflussen. Des Weiteren ermöglichen sie eine gemeinsame Auseinandersetzung mit zukünftigen Entwicklungen und Herausforderungen.

### KURZPROFIL

**Carolin Kahlisch** studierte zunächst Humangeographie und Polonistik an der Universität Potsdam. Im Rahmen des anschließenden Masterstudiums Zukunftsforschung beschäftigte sie sich besonders mit regionalen Vorausschauprozessen. Am Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung – IZT wirkte sie während ihres Masterstudiums am Projekt „Generationengerechtes Wohnen und Leben“ mit und arbeitet dort aktuell im Projekt "Dörfliche Lebensverhältnisse im Wandel 1952, 1972, 1993, 2012".

# STADT DER ZUKUNFT

## REGIONALE VORAUSSCHAUPROZESSE IN DEUTSCH-POLNISCHEN DOPPELSTÄDTEN

Regionen und Städte sind gegenwärtig und zukünftig vielfältigen Entwicklungstrends ausgesetzt. Dazu gehören vor allem der demographische Wandel, der zunehmende Bevölkerungsrückgang in vielen Städten und die damit verbundene Umstrukturierung von Infrastrukturen, der Klimawandel usw. Städte müssen sich demzufolge zunehmend mit den zukünftigen Entwicklungen und Problemen auseinandersetzen und Strategien entwickeln, um den Transformationen angemessen begegnen zu können.

### Das Projekt beschäftigte sich mit folgenden Fragen:

- Was sind regionale Vorausschauprozesse und durch welche Programme und Initiativen werden sie angestoßen und gefördert?
- Welche Besonderheiten weisen grenzüberschreitende Vorausschauprozesse auf?
- Welche Wirkung besitzen Vorausschauprozesse auf den Prozess der gemeinsamen Identitätsbildung deutsch-polnischer Doppelstädte?

### Methodisches Vorgehen

1. Analyse der theoretischen Grundlagen regionaler Vorausschauprozesse
2. Empirische Studie zu Vorausschauprozessen in zwei deutsch-polnischen Doppelstädten:
  - Analyse der Vorausschauprozesse in den Doppelstädten Guben und Görlitz
  - Qualitative Interviews mit Vertretern der Kommunen und Wissenschaftlern
  - Auswertung der Interviews

### Ergebnisse

Regionale Vorausschau ist die Umsetzung systematischer und partizipativer Vorausschauprozesse in räumlichen Einheiten, die kleiner als Nationalstaaten sind. Sie kann durch die Städtebauförderung, durch regionale Initiativen, durch die Umsetzung bestehender Leitbilder sowie durch Modellvorhaben initialisiert und umgesetzt werden.

Grenzüberschreitende Vorausschauprozesse werden durch die kulturellen und sprachlichen Unterschiede der Akteure beeinflusst. Dies wird an einem erhöhten Zeitaufwand für die Prozessorganisation und Prozessumsetzung deutlich. Die zwischenmenschliche Ebene, die Offenheit der Akteure und eine beidseitige Finanzierung tragen zum Gelingen des Prozesses bei.

Die gemeinsame Auseinandersetzung mit den zukünftigen Entwicklungen der Städte trägt zu einer Annäherung zwischen ihnen und damit zur Entwicklung einer Stadtidentität bei.

### Mögliches weiterführendes Projekt

Umfassende Evaluierung der Vorausschauprozesse in den beiden Städten durch die Entwicklung konkreter Evaluationskriterien.

 INSTITUT  
FUTUR

Freie Universität  Berlin



GUBEN / GUBIN

GÖRLITZ / ZGORZELEC